DIN EN IEC 61970-456

ICS 33.200; 35.240.50

Ersatz für
DIN EN 61970-456:2014-04 und
DIN EN 61970-456/A1:2019-03
Siehe Anwendungsbeginn

Schnittstelle für Anwendungsprogramme für Netzführungssysteme (EMS-API) – Teil 456: Globale Stabilitätsbeurteilung (IEC 61970-456:2018); Englische Fassung EN IEC 61970-456:2018

Energy management system application program interface (EMS-API) –
Part 456: Solved power system state profiles
(IEC 61970-456:2018);
English version EN IEC 61970-456:2018

Interface de programmation d'application pour système de gestion d'énergie (EMS-API) –
Partie 456: Profils d'état de réseaux électriques résolus
(IEC 61970-456:2018);
Version anglaise EN IEC 61970-456:2018

Gesamtumfang 70 Seiten

DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: DIN EN IEC 61970-456:2020-02

Anwendungsbeginn

Anwendungsbeginn für die von CENELEC am 2018-04-23 angenommene Europäische Norm als DIN-Norm ist 2020-02-01.

Für DIN EN 61970-456:2014-04 und DIN EN 61970-456/A1:2019-03 besteht eine Übergangsfrist bis 2021-04-23.

Nationales Vorwort

Vorausgegangener Norm-Entwurf: E DIN IEC 61970-456:2018-05.

Für dieses Dokument ist das nationale Arbeitsgremium K 952 „Netzleittechnik“ der DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE (www.dke.de) zuständig.

Die enthaltene IEC-Publikation wurde vom IEC/TC 57 „Power systems management and associated information exchange“ erarbeitet.

Das IEC-Komitee hat entschieden, dass der Inhalt dieses Dokuments bis zu dem Datum (stability date) unverändert bleiben soll, das auf der IEC-Website unter „http://webstore.iec.ch“ zu diesem Dokument angegeben ist. Zu diesem Zeitpunkt wird entsprechend der Entscheidung des Komitees das Dokument
– bestätigt,
– zurückgezogen,
– durch eine Folgeausgabe ersetzt oder
– geändert.

Für den Fall einer undatierten Verweisung im normativen Text (Verweisung auf ein Dokument ohne Angabe des Ausgabedatums und ohne Hinweis auf eine Abschnittsnummer, eine Tabelle, ein Bild usw.) bezieht sich die Verweisung auf die jeweils aktuellste Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments.

Für den Fall einer datierten Verweisung im normativen Text bezieht sich die Verweisung immer auf die in Bezug genommene Ausgabe des Dokuments.

Der Zusammenhang der zitierten Dokumente mit den entsprechenden deutschen Dokumenten ergibt sich, soweit ein Zusammenhang besteht, grundsätzlich über die Nummer der entsprechenden IEC-Publikation. Beispiel: IEC 60068 ist als EN 60068 als Europäische Norm durch CENELEC übernommen und als DIN EN 60068 ins Deutsche Normenwerk aufgenommen.

Das Präsidium des DIN hat mit Präsidialbeschluss 1/2004 festgelegt, dass DIN-Normen, deren Inhalt sich auf internationale Arbeitsergebnisse der Informationsverarbeitung gründet, unter bestimmten Bedingungen allein in englischer Sprache veröffentlicht werden dürfen. Diese Bedingungen sind für die vorliegende Norm erfüllt.

Da sich die Benutzer der vorliegenden Norm der englischen Sprache als Fachsprache bedienen, wird die Englische Fassung der EN IEC 61970-456 veröffentlicht. Zu deren Abschnitt 1, der den Anwendungsbereich festlegt, und Abschnitt 3, der die Begriffe festlegt, und Abschnitt 4 wurde eine Übersetzung angefertigt und als informativer Nationaler Anhang NA der vorliegenden Norm hinzugefügt. Für die meisten der verwendeten Begriffe existieren keine gebräuchlichen deutschen Benennungen, da sich die deutschen Anwender in der Regel ebenfalls der englischen Benennungen bedienen. Diese Norm steht nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit Rechtsvorschriften und ist nicht als Sicherheitsnorm anzusehen.

Das Original-Dokument enthält Bilder in Farbe, die in der Papierversion in einer Graustufen-Darstellung wiedergegeben werden. Elektronische Versionen dieses Dokuments enthalten die Bilder in der originalen Farbdarstellung.

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: DIN EN IEC 61970-456:2020-02

Änderungen

Gegenüber DIN EN 61970-456:2014-04 und DIN EN 61970-456/A1:2019-03 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

a) In dem neuen Unterabschnitt 7.2 wurde das Profil „Steady State Hypothesis“ (SSH) hinzugefügt.

b) Abschnitt 5 „Overview“ (Übersicht) wurde um eine ausführlichere Beschreibung der Beziehung zwischen unterschiedlichen Profilen erweitert und an die aktuell im Zusammenhang mit Profilen verwendete Nomenklatur, z. B. „data set“ (Datensatz) und „network part“ (Teil eines Netzes), angepasst.

c) Der frühere Abschnitt 6 „Architecture“ (Architektur) wurde verkürzt und mit Abschnitt 6 „Use cases“ (Anwendungsfälle) zusammengelegt;

d) Der frühere Abschnitt 7 „Applying the standard to business prob.ems“ (Anwenden der Norm auf Geschäftsprobleme) wurde aufgeteilt und mit Abschnitt 6 „Use cases“ (Anwendungsfälle) und Abschnitt 7 „Data model with CIMXML examples“ (Datenmodell mit CIM-XML-Beispielen) zusammengelegt.

e) Die Beschreibung der Anwendungsfälle in Abschnitt 6 „Use cases“ (Anwendungsfälle) wurde erweitert.

f) Der frühere Abschnitt 8 „Data model with CIMXML examples“ (Datenmodell mit CIM-XML-Beispielen) ist nun Abschnitt 7 „Data model with CIMXML examples“ (Datenmodell mit CIM-XML-Beispielen).

g) Die Beispiele für CIM-XML-Beispiele aus Abschnitt 7 „Data model with CIMXML examples“ (Datenmodell mit CIM-XML-Beispielen) wurden so aktualisiert, dass sie IEC 61970-552:2016 entsprechen.

h) Abschnitt 8 „Profiles“ (Profile) beschreibt die eigentlichen Profildaten.

i) Unterabschnitt 8.1 „Comments and notes“ (Kommentare und Anmerkungen) enthält zusätzliche Informationen zur Verwendung einiger Profildaten.

Frühere Ausgaben

DIN EN 61970-456: 2014-04
DIN EN 61970-456/A1: 2019-03

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: DIN EN IEC 61970-456:2020-02

Nationaler Anhang NA
(informativ)

Auszugsweise Übersetzung

Reihenfolge und Inhalt der folgenden Abschnitte sind identisch mit denen in den jeweiligen Abschnitten der Englischen Fassung.

1 Anwendungsbereich

Dieser Teil von IEC 61970 gehört zu der Reihe IEC 61970-450 bis IEC 61970-499, welche auf einer abstrakten Ebene den Inhalt und die Austauschmechanismen derjenigen Daten festlegt, die zwischen Analyseanwendungen von Energieversorgungssystemen, Netzleitstellen und/oder Teilen einer Netzleitstelle übertragen werden.

Ziel dieses Dokuments ist die eindeutige Definition der Teilmenge von Klassen, Klassenattributen und Rollen aus dem CIM, welche für die Beschreibung des Ergebnisses von Zustandsschätzungen, Lastflussanwendungen und ähnlichen Anwendungen, die eine Steady-State-Lösung eines Elektrizitätsversorgungsnetzes ergeben, benötigt wird. Hierzu betrachtet diese Norm einige, als informative Angaben zu verstehende Anwendungsfälle.

Dieses Dokument richtet sich an zwei bestimmte Zielgruppen, Datenproduzenten und Datenempfänger, und kann daher aus diesen beiden Blickwinkeln gelesen werden. Aus Sicht der von dem Datenproduzenten verwendeten Software für den Modellexport beschreibt das Dokument, wie ein Produzent eine Instanz eines Netzszenarios beschreiben kann, damit ein anderes Programm darauf zugreifen kann. Aus Sicht des Datenempfängers stellt das Dokument dar, was diese Import-Software interpretieren können muss, um Lastflussszenarien empfangen zu können.

Es wird davon ausgegangen, dass dieses Dokument für viele verschiedene Anwendungsfälle verwendet werden wird, wie genau das Dokument jeweils verwendet wird, ist jedoch von Fall zu Fall verschieden. Wer eine Implementierung plant, sollte also überlegen, welche Anwendungsfälle abgedeckt werden sollen, um zu verstehen, welche der verschiedenen Optionen erforderlich sind. Beispielsweise wird dieses Dokument in einigen Fällen für den Austausch von Startbedingungen anstelle von gelösten Bedingungen verwendet werden, wenn dies also einen wichtigen Anwendungsfall darstellt, so muss die Anwendung des Empfängers sowohl einen ungelösten Zustand verarbeiten können als auch einen solchen, in dem einige Lösungskriterien erfüllt wurden.

3 Begriffe

Es werden keine Begriffe in diesem Dokument angegeben.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- IEC Electropedia: unter http://www.electropedia.org/
- ISO Online Browsing-Plattform: unter http://www.iso.org/obp

4 Informationen zu den Profilen

Die in diesem Dokument definierten Profile beruhen auf der UML-Version CIM16v33.

Die Profile sind in Tabelle 1 aufgeführt.

Tabelle 1 – In diesem Dokument definierte Profile

Name	Version	URL
SteadyStateHypothesis (SSH)	1	http://iec.ch/TC57/2013/61970-456/SteadyStateHypothesis/1
Topology (TP)	4	http://iec.ch/TC57/2013/61970-456/Topology/4
StateVariables (SV)	4	http://iec.ch/TC57/2013/61970-456/StateVariables/4

Documents
Document Sharing Hub
Full document details: DIN EN IEC 61970-456:2020-02

EUROPEAN STANDARD

NORME EUROPÉENNE

EUROPÄISCHE NORM

EN IEC 61970-456

May 2018

ICS 33.200

Supersedes EN 61970-456:2013

English Version

Energy management system application program interface (EMS-API) - Part 456: Solved power system state profiles (IEC 61970-456:2018)

Interface de programmation d'application pour système de gestion d'énergie (EMS-API) - Partie 456: Profils d'état de réseaux électriques résolus
(IEC 61970-456:2018)

Schnittstelle für Anwendungsprogramme für Netzführungssysteme (EMS-API) - Teil 456: Globale Stabilitätsbeurteilung
(IEC 61970-456:2018)

This European Standard was approved by CENELEC on 2018-04-23. CENELEC members are bound to comply with the CEN/CENELEC Internal Regulations which stipulate the conditions for giving this European Standard the status of a national standard without any alteration.

Up-to-date lists and bibliographical references concerning such national standards may be obtained on application to the CEN-CENELEC Management Centre or to any CENELEC member.

This European Standard exists in three official versions (English, French, German). A version in any other language made by translation under the responsibility of a CENELEC member into its own language and notified to the CEN-CENELEC Management Centre has the same status as the official versions.

CENELEC members are the national electrotechnical committees of Austria, Belgium, Bulgaria, Croatia, Cyprus, the Czech Republic, Denmark, Estonia, Finland, Former Yugoslav Republic of Macedonia, France, Germany, Greece, Hungary, Iceland, Ireland, Italy, Latvia, Lithuania, Luxembourg, Malta, the Netherlands, Norway, Poland, Portugal, Romania, Serbia, Slovakia, Slovenia, Spain, Sweden, Switzerland, Turkey and the United Kingdom.



European Committee for Electrotechnical Standardization
Comité Européen de Normalisation Electrotechnique
Europäisches Komitee für Elektrotechnische Normung

CEN-CENELEC Management Centre: Rue de la Science 23, B-1040 Brussels

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: DIN EN IEC 61970-456:2020-02

European foreword

The text of document 57/1951/FDIS, future edition 2 of IEC 61970-456, prepared by IEC/TC 57 "Power systems management and associated information exchange" was submitted to the IEC-CENELEC parallel vote and approved by CENELEC as EN IEC 61970-456:2018.

The following dates are fixed:

• latest date by which the document has to be implemented at national level by publication of an identical national standard or by endorsement	(dop)	2019-01-23
• latest date by which the national standards conflicting with the document have to be withdrawn	(dow)	2021-04-23

This document supersedes EN 61970-456:2013.

Attention is drawn to the possibility that some of the elements of this document may be the subject of patent rights. CENELEC shall not be held responsible for identifying any or all such patent rights.

This document has been prepared under a mandate given to CENELEC by the European Commission and the European Free Trade Association.

Endorsement notice

The text of the International Standard IEC 61970-456:2018 was approved by CENELEC as a European Standard without any modification.

In the official version, for Bibliography, the following notes have to be added for the standards indicated:

IEC 61970-1	NOTE	Harmonized as EN 61970-1.
IEC/TS 61790-2	NOTE	Harmonized as CLC/TS 61790-2.
IEC 61790-301	NOTE	Harmonized as EN 61790-301.
IEC 61790-501	NOTE	Harmonized as EN 61790-501.

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: DIN EN IEC 61970-456:2020-02

Annex ZA
(normative)

Normative references to international publications with their corresponding European publications

The following documents are referred to in the text in such a way that some or all of their content constitutes requirements of this document. For dated references, only the edition cited applies. For undated references, the latest edition of the referenced document (including any amendments) applies.

NOTE 1 Where an International Publication has been modified by common modifications, indicated by (mod), the relevant EN/HD applies.

NOTE 2 Up-to-date information on the latest versions of the European Standards listed in this annex is available here: www.cenelec.eu.

Publication	Year	Title	EN/HD	Year
IEC 61970-452	2017	Energy management system application program interface (EMS-API) - Part 452: CIM static transmission network model profiles	EN 61970-452	2017
IEC 61970-453	2014	Energy Management System Application Program Interface (EMS-API) - Part 453: Diagram Layout Profile	EN 61970-453	2014
IEC 61970-552	2016	Energy management system application program interface (EMS-API) - Part 552: CIMXML Model exchange format	EN 61970-552	2016

Documents
Document Sharing Hub
Full document details: DIN EN IEC 61970-456:2020-02

CONTENTS

European foreword 2
Annex ZA 3
INTRODUCTION 6
1 Scope 7
2 Normative references 7
3 Terms and definitions 7
4 Profile information 8
5 Overview 8
6 Use cases 13
6.1 Overview 13
6.2 EMS network analysis integration 15
6.3 Power flow based network analysis 16
7 Data model with CIMXML examples 21
7.1 Use of the interfaces 21
7.1.1 Overview 21
7.1.2 Network model boundaries 21
7.1.3 Bus-branch and node-breaker models 24
7.2 Topology (TP) interface 27
7.3 State Variables (SV) interface 29
7.4 Steady State Hypothesis (SSH) interface 31
8 Profiles 31
8.1 Comments and notes 31
8.2 SteadyStateHypothesis profile 32
8.2.1 General 32
8.2.2 Concrete Classes 32
8.2.3 Abstract Classes 45
8.2.4 Data Types 52
8.3 Topology profile 54
8.3.1 General 54
8.3.2 Concrete Classes 54
8.3.3 Abstract Classes 56
8.4 StateVariables profile 57
8.4.1 General 57
8.4.2 Concrete Classes 57
8.4.3 Abstract Classes 63
8.4.4 Data Types 64
Bibliography 66

Figure 1 – Relations between MAS, profile and dataset 9
Figure 2 – Profile relationships 11
Figure 3 – Connectivity model example 12
Figure 4 – The European power system with regions 14
Figure 5 – Information exchange in power flow and sharing of results 15

Documents
Document Sharing Hub
Full document details: DIN EN IEC 61970-456:2020-02

Figure 6 – EMS datasets to an external client 16
Figure 7 – Node-breaker power flow Integration architecture 17
Figure 8 – Bus-branch power flow Integration architecture 17
Figure 9 – Boundary injection model 18
Figure 10 – Alternate boundary modelling 19
Figure 11 – Assembled model alternatives 20
Figure 12 – Line boundary dataset example 22
Figure 13 – Substation boundary dataset example 22
Figure 14 – Power Flow on an assembledd model 23
Figure 15 – Power Flow on a regional network part 24
Figure 16 – CIM relation between ConnectivityNode and TopologicalNode 25
Figure 17 – Bus-branch modeling of bus coupler and line transfer 26
Figure 18 – CIM topology model 27
Figure 19 – Topology solution interface 28
Figure 20 – CIM state variable solution model 29
Figure 21 – State solution interface example 30

Table 1 – Profiles defined in this document 8

Documents
Document Sharing Hub
Full document details: DIN EN IEC 61970-456:2020-02

INTRODUCTION

This document is one of several parts of the IEC 61970 series that defines common information model (CIM) datasets exchanged between application programs in energy management systems (EMS).

The IEC 61970-300 series specifies the common information model (CIM). The CIM is an abstract model that represents the objects in an electric utility enterprise typically needed to model the operational aspects of a utility.

This document is one of the IEC 61970-400 series of component interface standards that specify the semantic structure of data exchanged between components (or applications) and/or made publicly available data by a component. This document describes the payload that would be carried if applications are communicating via a messaging system, but the standard does not include the method of exchange, and therefore is applicable to a variety of exchange implementations. This document assumes and recommends that the exchanged data is formatted in XML based on the resource description framework (RDF) schema as specified in IEC 61970-552 CIM XML model exchange standard.

IEC 61970-456 specifies three profiles:

- The Steady State Hypothesis (SSH) profile that describe power flow application input variables such as voltage set points, switch statuses etc..
- The topology profile that describe a bus-branch model. A topology model may be created by a network model builder from a node-breaker model and SSH inputs or by a tool where a user interactively builds a topology model. A topology model is input to power flow applications.
- State variables solution from a power system case such as is produced by power flow or state estimation applications.

IEC 61970-456 describes the dynamic value inputs and solutions with reference to a power system model that conforms to IEC 61970-452 in this series of related standards. The separation of information into profiles also enables separation of data into documents corresponding to the profiles. In this way the profiles defined in this document generate small data documents compared with traditional bus-branch or node-breaker formats that include the network, the initial conditions and the result.

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: DIN EN IEC 61970-456:2020-02

ENERGY MANAGEMENT SYSTEM APPLICATION PROGRAM INTERFACE (EMS-API) –

Part 456: Solved power system state profiles

1 Scope

This part of IEC 61970 belongs to the IEC 61970-450 to IEC 61970-499 series that, taken as a whole, define at an abstract level the content and exchange mechanisms used for data transmitted between power system analyses applications, control centers and/or control center components.

The purpose of this document is to rigorously define the subset of classes, class attributes, and roles from the CIM necessary to describe the result of state estimation, power flow and other similar applications that produce a steady-state solution of a power network, under a set of use cases which are included informatively in this standard.

This document is intended for two distinct audiences, data producers and data recipients, and may be read from those two perspectives. From the standpoint of model export software used by a data producer, the document describes how a producer may describe an instance of a network case in order to make it available to some other program. From the standpoint of a consumer, the document describes what that importing software must be able to interpret in order to consume power flow cases.

There are many different use cases for which use of this document is expected and they differ in the way that the document will be applied in each case. Implementers are expected to consider what use cases they wish to cover in order to know the extent of different options they must cover. As an example, this document will be used in some cases to exchange starting conditions rather than solved conditions, so if this is an important use case, it means that a consumer application needs to be able to handle an unsolved state as well as one which has met some solution criteria.

2 Normative references

The following documents are referred to in the text in such a way that some or all of their content constitutes requirements of this document. For dated references, only the edition cited applies. For undated references, the latest edition of the referenced document (including any amendments) applies.

IEC 61970-452:2017, *Energy management system application program interface (EMS-API) – Part 452: CIM static transmission network model profiles*

IEC 61970-453:2014, *Energy management system application program interface (EMS-API) – Part 453: Diagram layout profile*

IEC 61970-552:2016, *Energy management system application program interface (EMS-API) – Part 552: CIMXML Model exchange format*

3 Terms and definitions

No terms and definitions are listed in this document.

ISO and IEC maintain terminological databases for use in standardization at the following addresses:

AVA Documents
Document Sharing Hub

Full document details: DIN EN IEC 61970-456:2020-02

- IEC Electropedia: available at http://www.electropedia.org/
- ISO Online browsing platform: available at http://www.iso.org/obp

4 Profile information

The profiles defined in this document are based on the UML version CIM16v33.

The profiles are listed in Table 1.

Table 1 – Profiles defined in this document

Name	Version	URI
SteadyStateHypothesis (SSH)	1	http://iec.ch/TC57/2013/61970-456/SteadyStateHypothesis/1
Topology (TP)	4	http://iec.ch/TC57/2013/61970-456/Topology/4
StateVariables (SV)	4	http://iec.ch/TC57/2013/61970-456/StateVariables/4

5 Overview

This document describes an interface standard in which XML payloads are used to transfer initial conditions and results created during typical steady-state network analysis processes (e.g. state estimation or power flow solutions). Major requirements/objectives driving the design of this document include:

- Power flow solution algorithms and outputs are virtually the same whether run in operations or planning contexts. State estimator output shares a common core with power flow. A single standard is desired so as to minimize software development and enable use cases that cross between environments.
- While some users of this standard might only be interested in the output state, the more general situation is that users continue to perform follow-on analyses (e.g. security analysis, voltage stability) and require both the input on which the solution was based and the output result.
- Real life analytical processes often involve a series of solutions in which most of the input data remains the same from one solution to the next, and the standard must support these processes in a way that does not repeat data unnecessarily.
- Power flow solutions tend to drift if the result from a power flow run is used as input to a subsequent power flow run. By preserving the initial conditions between power flow runs the solutions do not drift.

In order to meet these requirements, this document depends on modularizing the potentially voluminous overall input and output data into subsets that would each be realized as smaller, XML payloads. An instance of one of these subsets is referred to herein as a ‘dataset’. Data set payloads are typically compressed to a zip archive.

Two types of partitioning into datasets are utilized. In the first, the data is modularized according to what kind of data is produced (which generally corresponds with what kind of application produces the data). CIM ‘profiles’ (subsets of the complete CIM) define the classes and attributes that make up of each kind of modularization. The second type of partitioning is by network parts, which divides data into sets of instances according to which utility or entity in an interconnection is responsible for the data. The party responsible for data is called the Model Authority of the data and the network parts are defined by Model Authority Sets (MAS). This partitioning occurs at the instance level and produces multiple datasets governed by a profile and network part. Datasets from different MAS combine to form the complete set of data for that profile, Figure 1 illustrates this.

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: DIN EN IEC 61970-456:2020-02

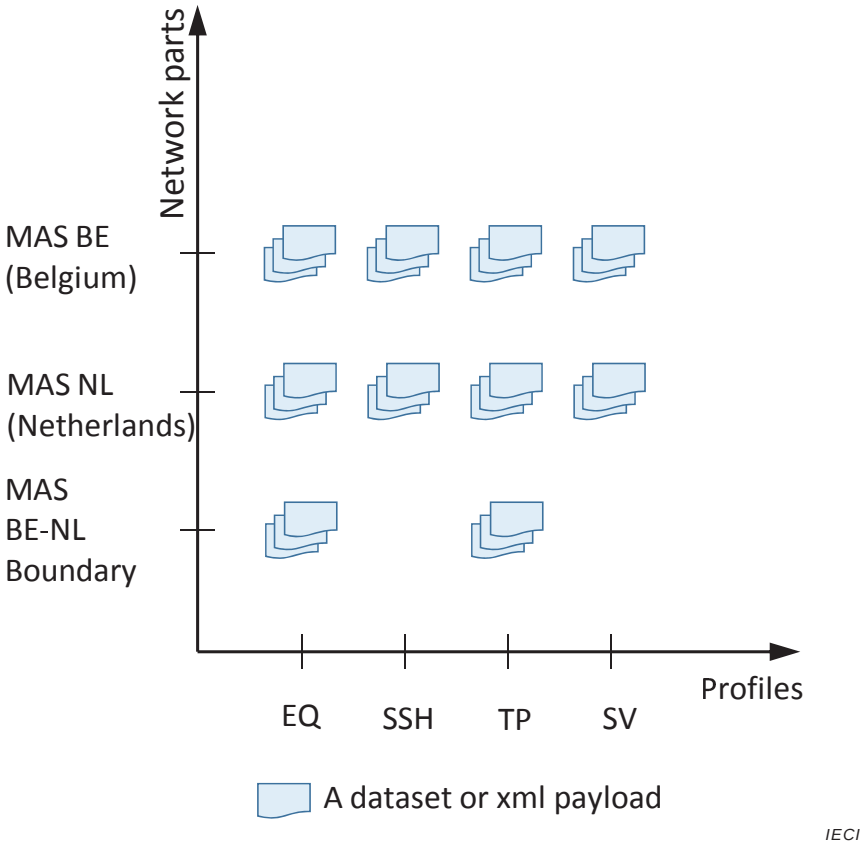


Figure 1 – Relations between MAS, profile and dataset

Different IEC 61970 profiles are listed along the horizontal axis:

- EQ for equipment as described in IEC 61970-452.
- SSH for power flow initial data as described in this document.
- TP for topology data as described in this document.
- SV for state variables data as described in this document.

A few example Model Authority Sets are listed along the vertical axis:

- MAS BE represent a regional Model Authority Set for Belgium that is a network part defined by a Model Authority BE, e.g. the Belgian TSO.
- MAS NL represent a regional Model Authority Set for Netherlands that is a network part defined by another Model Authority NL, e.g. the Netherlands TSO.
- MAS BE-NL Boundary represent a Model Authority Set that is a network part for the boundary between MAS BE and MAS NL. The boundary network part is typically agreed mutually between Model Authority BE and NL.

The document symbol in Figure 1 describe a dataset packaged as a payload, e.g. a CIMXML document as described in IEC 61970-552.

The Model Authority Sets along the vertical axis in Figure 1 define parts of a network. Datasets belong to a Model Authority Set and this is indicated in Figure 1 by the horizontally aligned datasets at each MAS.

The profiles along the horizontal axis in Figure 1 describe a subset of the CIM canonical data used for a particular purpose. A dataset Figure 1 contain data for a specific profile and this is indicated in Figure 1 by the vertically aligned datasets at each profile.

Documents
Document Sharing Hub
Full document details: DIN EN IEC 61970-456:2020-02

At each crossing point between a Model Authority Set and profile there is a stack of datasets meaning that for this particular Model Authority Set and profile there may be many datasets e.g. representing different points in time or different study cases. The ways datasets can be created and combined is dependent on the use case. Specifications that better support use cases on how to combine datasets an explicit CIM model for Model Authority Sets is being developed and will be released in the future..

This document is flexible and designed to satisfy a wide range of analytical scenarios in the planning and operating business environments. We expect that where parties are using it to collaborate in some business process, those parties will often want to create additional business agreements that describe any restrictions and customizations of the document that are deemed necessary for their process. In most cases, these additional agreements will be local agreements and will not be IEC industry standards.

This document does not specify a serialization format on its own but does so in companion with specification for CIMXML payloads is defined in IEC 61970-552. This method of serialization has the several useful characteristic

- The serialization format for a profile is defined by rules in IEC 61970-552 that describe the format based on the semantic model from the profile.
- Valid XML describing a complete model could be achieved simply by concatenating the CIMXML documents for each partial or profile document. Thus ‘merge’ and ‘extract’ of pieces of the modeling require no separate ‘stitching’ instructions and is conceptually a very simple process.
- IEC 61970-552 also describes how payload headers provide information as to how payloads fit together.

Figure 2 shows some of the profiles that are covered by the IEC 61970-450 to IEC 61970-499 series and depicts the relationships between them. The profiles are defined in different IEC 61970-450 specifications where each specification defines a group of profiles:

- Static network model profiles defined in IEC 61970-452
  - Equipment profile. The static modelling information describing power system physical elements and their electrical connections;
  - Measurement profile that defines the existence of measurements and their relations to power system equipment.
- Schematic display layout exchange profiles defined in IEC 61970-453
  - Schematic layout exchange profile. Describe the elements of schematic or geographic displays that typically shall be amended when new elements are added to a network model.
- Initial and solved power system state profiles defined in IEC 61970-456 (this document)
  - Steady State Hypothesis profile that provide the initial conditions to power flow. This profile have numerous sources, e.g. State Estimator or cases set up in a study;
  - Topology profile. The topology result as is produced by a network model builder;
  - State Variables profile. The result of a power flow calculation.

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: DIN EN IEC 61970-456:2020-02

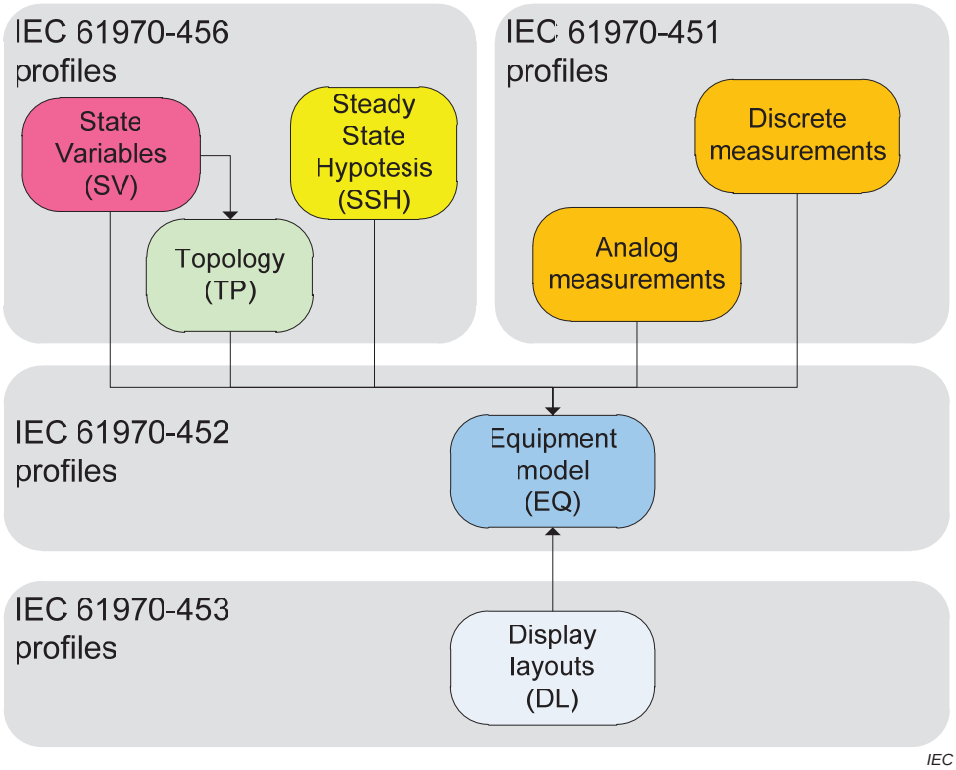


Figure 2 – Profile relationships

These modules satisfy the needs of network analysis business processes used in operations, in planning studies, as well as for transfers between operations and planning. The IEC 61970-451 profiles that support transfer of SCADA measurements to EMS applications do not yet exist and is planned work.

Network models used in operations include detailed descriptions of measurements and their location in the network and switching devices, such models are called node-breaker models. Network models used in planning may not have this level of detail and typically exclude measurements and switching devices. Instead of computing the power flow buses (TopologicalNodes) from switching device statuses the power flow buses are maintained manually.

It assumed that node-breaker and bus-branch models will be combined in the future to enable sharing of the same models between operations and planning.

In Figure 2, an arrow between profiles indicates that there are relationships defined between classes in the two profiles. The directionality indicates that classes in the “from” profile depend on classes in the “to” profile. For data this means that “from” class data refers to or depends on “to” class data. Example: a dataset of an equipment model may have many Topology, State Variable and Steady State Hypothesis datasets that refer to it.

In IT-systems, datasets corresponding to the profiles in Figure 2, are exchanged between functions and/or applications. Some examples of applications and their dataset exchange are described in Clauses 6 and 7.

The equipment model has equipment connectivity described by the ConnectivityNode and Terminal classes, refer to Figure 3. The Terminal class is central in that it support Equipment, Topology, State Variables, Steady State Hypothesis and Diagram Layout profiles. Within the Equipment profile the Terminal associate ConnectivityNodes with ConductingEquipment and provide multi Terminal equipment (e.g. Switches, ACLinesegments etc.) with well-defined equipment “sides”.

Documents
Document Sharing Hub
Full document details: DIN EN IEC 61970-456:2020-02

The Equipment and Steady State Hypothesis profiles are the basis for network model building and power flow calculation. The Topology profile describe power flow busses, TopologicalNodes that are used as input by a power flow calculation. TopologicalNodes are created in a step preceding the actual power flow solution and can be the result of a network model builder using ConnectivityNodes as input or by manual editing in a bus-branch model editor. The state variables profile describes the result of a power flow application, refer to Figure 3.

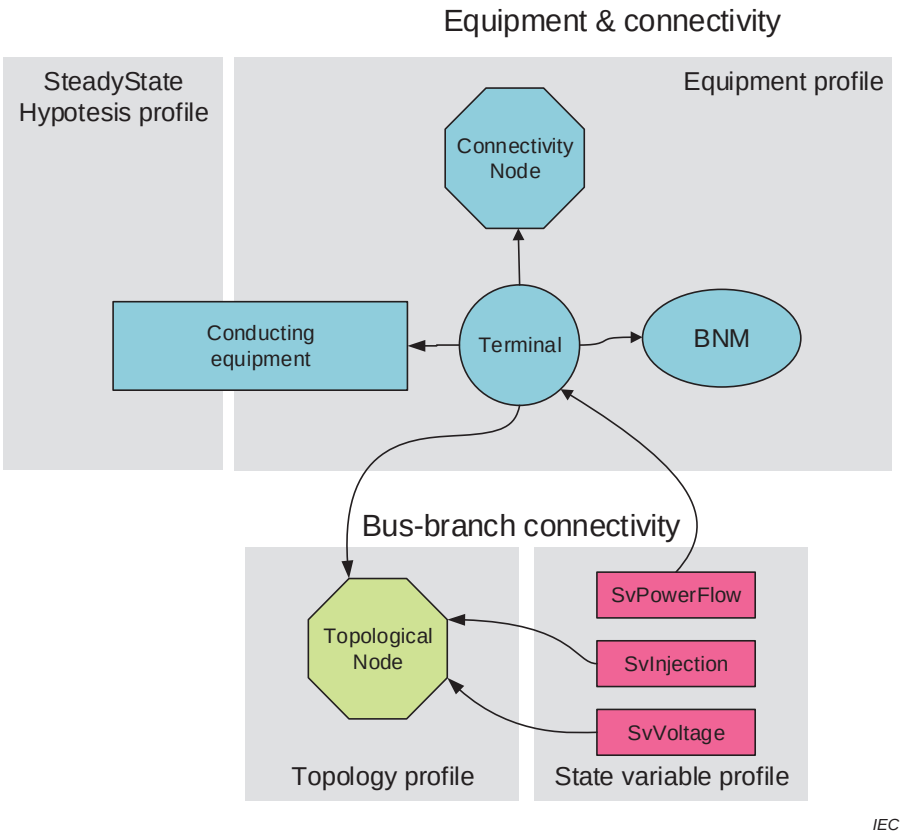


Figure 3 – Connectivity model example

The arrows in Figure 3 describe references between the CIM objects. For a node-breaker model the TopologicalNodes are computed from switching devices connecting ConnectivityNodes and for a bus-branch model the TopologicalNodes are manually maintained.

A node-breaker model use ConnectivityNodes to describe how conducting equipment are connected. In topology processing all conducting equipment connected with each other through closed Switches are identified and conducting equipment Terminals are assigned to a TopologicalNode.

A bus-branch model use TopologicalNodes to describe how conducting equipment are connected. In this case the TopologicalNodes are manually maintained and the assignment of conducting equipment Terminals to TopologicalNodes is also manually maintained. The manually maintained TopologicalNodes have well known identifiers or “Bus numbers” that enables comparison of different studies on the same network.

In the case of a node-breaker models the TopologicalNodes are created by topology processing. BusNameMarkers (BNM) are used to avoid an arbitrary naming of TopologicalNodes resulting from topology processing, as described in 7.1.1. The TopologicalNodes in a bus-branch model imply that the Switches in a corresponding node-breaker model have specified Switch statuses (Switch.open). By creating BusNameMarkers for one or more such sets of Switch statuses and use the BusNameMarker names to name the TopologicalNodes generated by topology processing it is possible to preserve the TopologicalNode

Documents
Document Sharing Hub
Full document details: DIN EN IEC 61970-456:2020-02

names. Variations in Switch statuses is managed by adding as many BusNameMarkers as needed to support the wanted variations.

This use of BusNameMarkers preserve TopologicalNode names but not the mRID (the rdf:ID/rdf:about in IEC 61970-552). Hence TopologicalNode mRIDs will vary between different topology processing runs. In version 17 of the canonical UML the information model has been modified to support preserving the TopologicalNode mRIDs (this version of the profile is based on version 16 of the canonical UML).

An equipment model using ConnectivityNodes may not necessarily have any switches. A simplified equipment model can initially be created without switches similar to a bus-branch model. This enables mixing detailed node-breaker models having switches with simplified bus-branch style models without switches as both describe connectivity using ConnectivityNodes. This is useful when operational models are to be combined with planning models to verify that the planned extensions work with existing operational models.

6 Use cases

6.1 Overview

This clause describes how the standard should be applied in business problems and gives examples of some scenarios.

Network applications use a bus-branch model in the basic power flow calculation where the branches are non-zero impedance elements. Real power systems have measurements and switching devices that are not described in bus-branch models but in node-breaker-models. So, to run network calculations on a node-breaker model a bus-branch model where all zero impedance elements have been removed is created. In many study situations, it is impractical to deal with all the details in a node-breaker model, hence studies often use a bus-branch model for building study cases. The Steady State Hypothesis profile describes the data, e.g. switch statuses, needed to transform a node-barker model into a bus-branch model.

A large interconnected power network is typically divided into regions with a system operator that is responsible for operating the power network within a region. With increased and stronger interconnections between the regions the mutual dependency between the regions increases. A consequence is that a power flow set up for a particular region must also include a substantial part of the neighboring regions including both EQ and SSH data. Figure 4 shows an example from Europe.

Documents
Document Sharing Hub
Full document details: DIN EN IEC 61970-456:2020-02

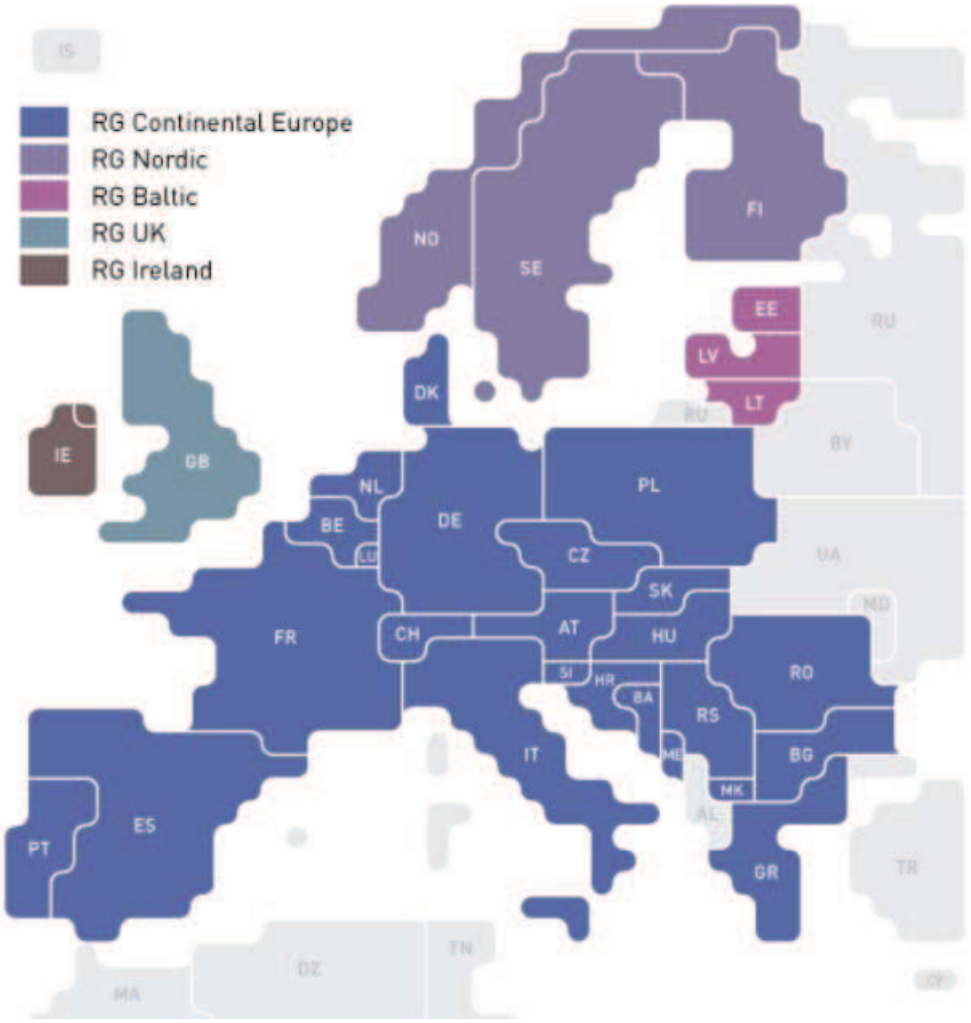


Figure 4 – The European power system with regions

The Case building process includes many sources of SSH data, as shown in Figure 5.

Documents
Document Sharing Hub
Full document details: DIN EN IEC 61970-456:2020-02

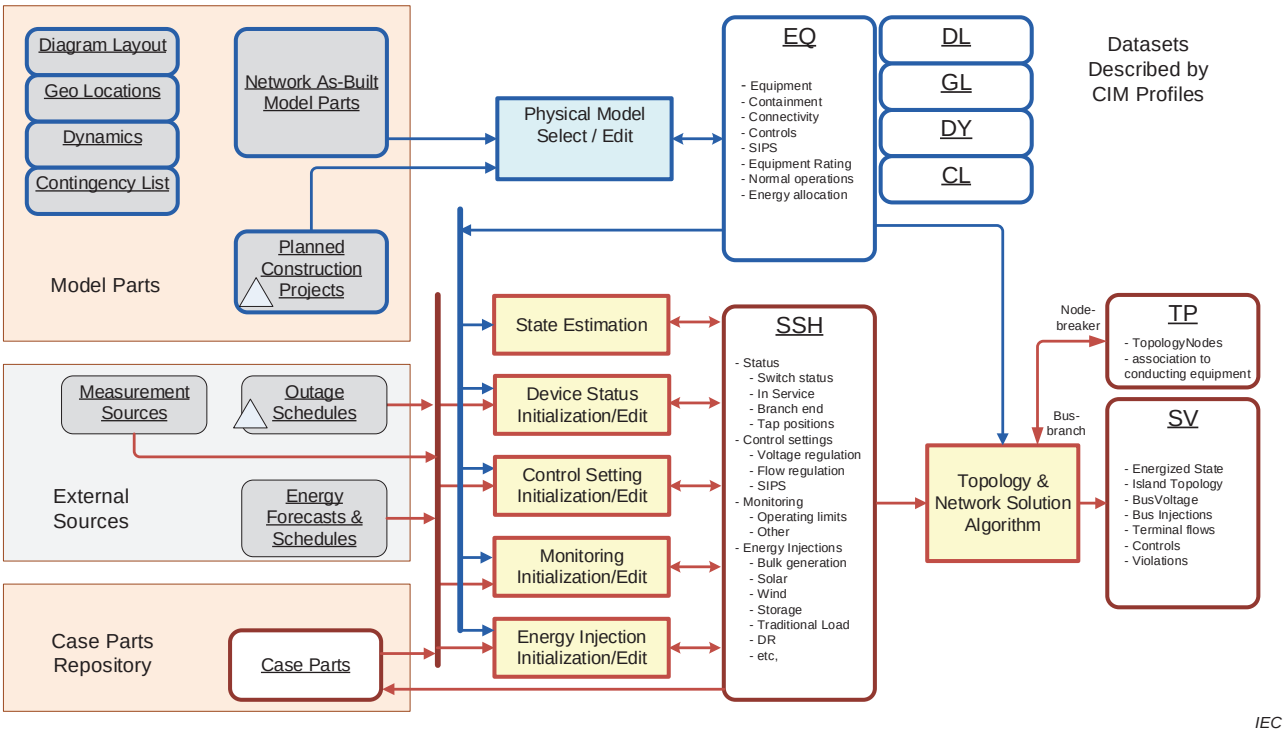


Figure 5 – Information exchange in power flow and sharing of results

Figure 5 describes how input to Power Flow calculation has many different possible sources. State Estimation and measurements create SSH data as input to Power Flow calculations. Case building includes selecting and combining data from different sources to form a complete input to a Power Flow study. The Steady State Hypothesis (SSH), Topology (TP) and State Variables (SV) are in scope of this specification. Other interfaces indicated in Figure 5are outside the scope of this specification.

6.2 EMS network analysis integration

An architecture for transfer of data from a SCADA/EMS to other applications is shown in Figure 6.

Documents
Document Sharing Hub
Full document details: DIN EN IEC 61970-456:2020-02

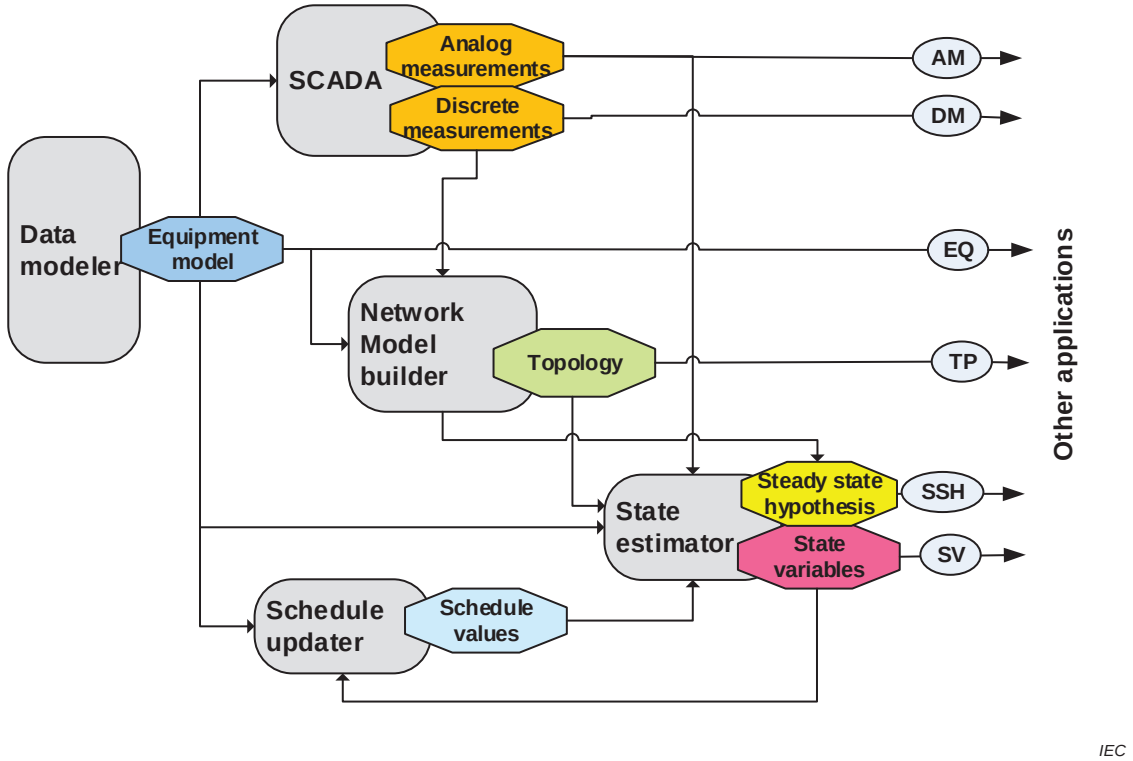


Figure 6 – EMS datasets to an external client

The following interfaces are shown in Figure 6:

– EQ: Equipment model data as described in IEC 61970-452;
– DM: network discrete measurements dataset;
– AM: network analog measurements dataset;
– TP: Topology dataset from Network model builder;
– SV: State Variables dataset from state estimator;
– SSH: Steady State Hypothesis from the Network Model builder and State Estimator is an output that can be used as input to Power flow calculations as shown in Figure 7.

6.3 Power flow based network analysis

Architecture for Power Flow based applications on node-breaker models is presented in Figure 7.

Documents
Document Sharing Hub
Full document details: DIN EN IEC 61970-456:2020-02

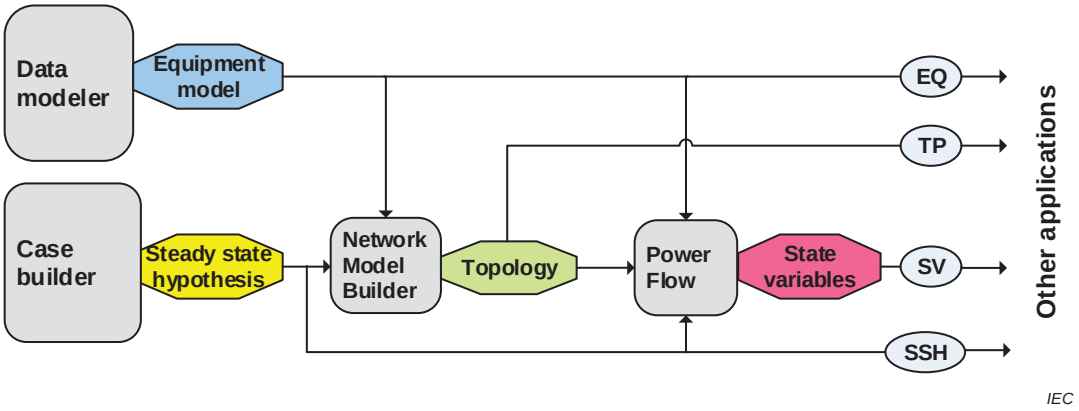


Figure 7 – Node-breaker power flow Integration architecture

SSH and EQ data are the result of the Case builder activity. The Case builder activity produces all inputs needed for the Power Flow in addition to the Equipment model. SSH data may also be provided by the State Estimator as in Figure 6.

Architecture for Power Flow based applications on bus-branch models is presented in Figure 8.

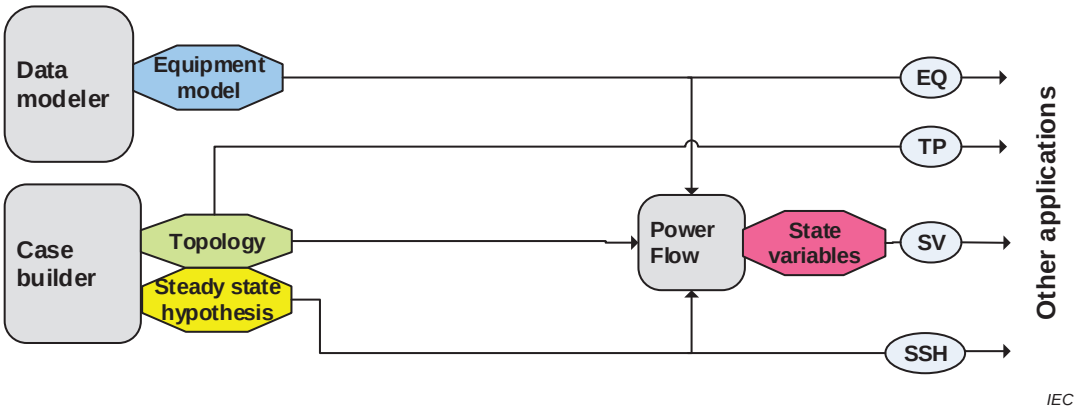


Figure 8 – Bus-branch power flow Integration architecture

SSH, TP and EQ data are the result of the Case builder activity. The Case builder activity produces all inputs needed for the Power Flow in addition to the Equipment model.

Figure 7 and Figure 8 describe the case when all inputs to the power flow are known. For a large power network with many interconnected regions this may mean that data for many of the regions is collected and assembled to form the study case. In many study situations, a large number of power flow calculations are run, e.g. congestion forecast, and the case set up is automated without requirement for human intervention. This implies that the regional network models are described such that they can be assembled automatically. This is done with a method where the boundaries between the regions are described by separate boundary model authority sets that are used as an interface between the regions.

A way to solve the power flow for a regional network part without the neighbouring network parts is to represent the neighbours with equivalent injections connected to the boundary network part as shown in Figure 9.

Documents
Document Sharing Hub
Full document details: DIN EN IEC 61970-456:2020-02